



INHALT

- 8 Einleitung
- 13 Yokoso! Willkommen in Japan



TOKIO

Fast immer kommt man in Japan zuerst mit Tokio in Berührung.

- 16 Edo und Tokio. Ein wenig Geschichte
- 18 Yanesen. Einblicke ins alte Tokio
- 20 Ginza. Moderne und Tradition
- 22 Shibuya. Die belebteste Fußgängerkreuzung der Welt
- 24 Seltsame Objekte auf Tokios Straßen
- 26 Harajuku. Fashionistas und Purikura
- 28 Eine Nacht in Shinjuku
- 30 Raus aus der Metropole! Ein Ausflug nach Kamakura
- 32 Praktisches Tokio-Kit 1. Suica und Pasmo
- 34 Praktisches Tokio-Kit 2. Smartphone und Internet
- 36 Praktisches Tokio-Kit 3. Die Tasche
- 38 Praktisches Tokio-Kit 4. Visitenkarten
- 40 Praktisches Tokio-Kit 5. Die Konbini



VERSTEHEN, VERSTÄNDNIS, VERHALTEN

Wie man sich in Japan verhält. Wenn Sprechen nicht funktioniert, lässt sich vieles »einfach« durch Beobachten verstehen.

- 42 Kanji, Katakana, Hiragana. So ein Durcheinander!
- 44 »Die Luft lesen«
- 46 Alles beginnt mit einer Verbeugung
- 48 Uniformität
- 50 Immer sauber!
- 52 Vorschriften, Vorschriften – und ein Paradox
- 54 Glückliche Schlange stehen
- 56 In der Öffentlichkeit
- 58 Im Zug
- 60 Rauchen
- 62 Wenn die Erde bebt. Im Notfall





QUER DURCH JAPAN

Auf der klassischen »Goldenen Route« von Tokio nach Miyajima

- 64 Mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs.
Praktischer Leitfaden für den Shinkansen
- 66 Unterkünfte für jeden Geldbeutel.
Vom Kapselhotel bis zum Ryokan
- 68 Sonnenaufgang am Berg Fuji
- 70 Auf der Suche nach Amaterasu.
Ise und der heilige Wald
- 72 Kansai. Gebrauchsanleitung
- 74 Der Biwa-See
- 76 Kyōto. Stadt der 1.000 Tempel
- 78 Gion. Geishas und Teehäuser
- 80 Kinkaku-ji. Der Tempel des Goldenen Pavillons
- 82 Auf den Spuren des Philosophen
zum Tempel des Silbernen Pavillons
- 84 Der Bambushain von Arashiyama
- 86 Fushimi Inari-Taisha und Füchse als Boten
- 88 Nara und seine heiligen Hirsche
- 90 Tōdai-ji und Daibutsu
- 92 Ōsaka. Köstlichkeiten und chaotisches Dōtonbori
- 94 Himeji. Weißer-Reiher-Burg
- 96 Der Garten Kōraku-en in Okayama
- 98 Inseln und Landschaft des Binnenmeers
- 100 Hiroshima
- 102 Miyajima

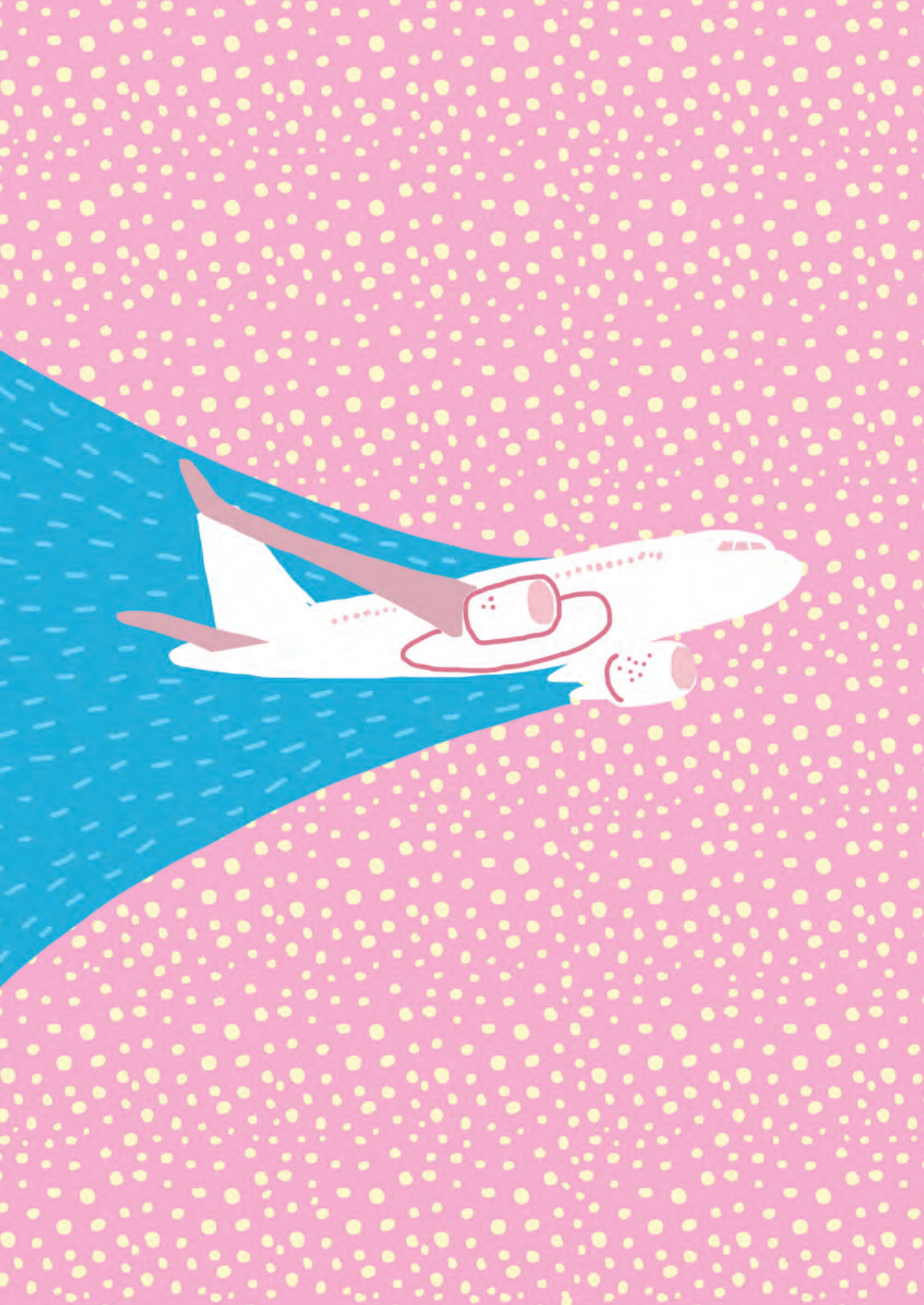


ESSEN UND TRINKEN

Der Geschmack Japans

- 104 Zu Tisch! Die Benimmregeln
- 106 Reis
- 108 Überall Vergorenes. Sojasauce, Miso, Nattō
- 110 Algen
- 112 Ein ganz normales japanisches Frühstück
- 114 Und mittags ... ein Bentō!





YOKOSO!

WILLKOMMEN IN JAPAN

Das ferne Japan ist eine Inselgruppe im äußersten Osten unserer Landkarten und beinahe 10.000 Kilometer von Deutschland entfernt. Das »Land der aufgehenden Sonne« blickt auf eine wechselvolle Geschichte und eine lange kulturelle Tradition zurück und ist heute die drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt. Die Währung ist der Yen (¥).

Der Sage nach haben die Gottheiten Izanagi und Izanami die 6.000 kleinen und größeren Inseln, aus denen Japan besteht, gezeugt. Die vier wichtigsten Inseln sind die Hauptinsel Honshū, die kleine, bevölkerungsarme Insel Shikoku, Kyūshū im Süden und Hokkaidō im Norden. Da das Land auf dem sogenannten Feuerring liegt, zählt es weltweit zu den seismographisch aktivsten Ländern der Welt. Es gibt hier 100 aktive Vulkane.

Die Hauptstadt Tokio ist mit 38 Millionen Menschen die bevölkerungsreichste Metropolregion der Welt. Wenn Sie Japan besuchen, werden Sie wahrscheinlich zunächst in Tokio landen, und darum beginnt unsere »Reise« genau hier. Sind Sie bereit?

日本 NIHON, NIPPON = JAPAN, »LAND DER AUFGEHENDEN SONNE«

TOKIO

GINZA

MODERNE
UND TRADITION

Tokios faszinierende Widersprüchlichkeit zeigt sich nur wenige Minuten vom Kaiserpalast und dem Bahnhof Tokio entfernt im Stadtteil Ginza. Dort werden die höchsten Bodenpreise in ganz Japan gezahlt, finden sich Kunstgalerien, Boutiquen und exklusive Kaufhäuser wie Mitsukoshi, Matsuya oder das nagelneue Ginza Six. LUXUS pur!

EINKAUFEN
ALS GÄB'S KEIN
MORGEN!





Doch in den
Nebenstraßen zeigt
sich Ginza von seiner
anderen Seite: in kleinen
Bars, seit Ewigkeiten
existierenden Restaurants
und Cafés und in Läden
mit traditionellem
Kunsth Handwerk.



AM WOCHENENDE
WIRD DIE HAUPTSTRASSE
ZUM FUSSGÄNGERPARADIES.

»DIE LUFT LESEN«

Angemessene Umgangsformen sind in Japan sehr wichtig. Auch wenn man kein Wort versteht, liegt der Besucher fast immer richtig, wenn er sich an der jeweiligen Umgebung orientiert.



IN JAPAN BEZEICHNET MAN DIESE FÄHIGKEIT ALS »DIE LUFT LESEN« (KUKI WO YOMU), ALSO IN DER LAGE ZU SEIN, EINE SITUATION ZU VERSTEHEN UND SICH SOZIAL ANGEMESSEN ZU VERHALTEN.

Niemand wird einen
ausländischen Besucher
vorschnell verurteilen,
doch es wird
sehr gern gesehen,
wenn Sie sich anpassen.
Andernfalls
ernten Sie stumme
Missbilligung.



IN DER ÖFFENTLICHKEIT



1

BLA
BLA BLA BLA

2

3

Abgesehen von den
allgemeinen Regeln
einer guten Kinderstube,
gelten in der japanischen
Öffentlichkeit noch
ein paar andere –
manchmal seltsame –
»Sonderregeln«.